

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland am 14.09.2022 im**  
**Weberei Varel, Oldenburger Str. 21, 26316 Varel**

---

**Beginn:** 14:30 Uhr

**Ende:** 17:05 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

Mitglieder

Ambrosy, Sven	
Beckmann, Sina	online
Bergfeld, Christian	
Berner, Christian	
Bruns, Isabel	
Burgenger, Uwe	
Buß, Manfred	
Eilers, Claus	bis 16.45 Uhr
Esser, Martina	
Funke, Karl-Heinz	
Gburreck, Fred	
Haesihus, Heiner	
Herfel, Bärbel	bis 16.45 Uhr
Homfeldt, Axel	bis 16.45 Uhr
Janßen, Dieter	
Jensen, Katharina	
Just, Janto	bis 16:00 Uhr
Kaiser-Fuchs, Marianne	
Kruse, Timmy	
Kück, Anke	
Lammers, Anke	
Mandel, Sören	
Möller, Siemtje	bis 16.17 Uhr
Neugebauer, Axel	
Osterloh, Uwe	
Ratzel, Gerhard	
Recksiedler, Raimund	
Schürgers, Uwe	online
Sieckmann, Heinke	bis 16.45 Uhr
Sudholz, Melanie	bis 16.45 Uhr
Tammen, Reiner	
Theemann, Hendrik	
Wiesner, Jannes	
Wittke, Agnes	
Zerth, Britta	online
Zillmer, Dirk	

Angehörige der Verwaltung

Cramer, Ann-Kathrin  
Niebuhr, Bernd  
Steinker, Michaela

## **Gedenkminute Anne Bödecker und Inse-Marie Ortgies**

Der Herr Kreistagsvorsitzende Wiesner hält eine Gedenkminute für die verstorbenen KTA Anne Bödecker und Inse-Marie Ortgies.

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle vor Ort anwesenden und online-zugeschalteten Kreistagsabgeordneten, die Presse und Bürgerinnen und Bürger.

Frau KTA Kück hält in Vertretung des Bürgermeisters ein Grußwort. Sie spricht ihre Freude darüber aus, dass nach drei Jahren das erste Mal ein Kreistag in Varel stattfindet und berichtet von den Investitionen, die unter Beteiligung des Landrates die letzten Jahre in Varel getätigt wurden. Auch lädt sie herzlich dazu ein, das kulturelle Programm Varels zu erleben. Sie dankt darüber hinaus den Mitarbeiter/innen der Friesland Kliniken in Varel und Sande für ihre Arbeit in dieser schweren Zeit.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Landrat Herr Ambrosy vereidigt Herrn KTA Christian Berner.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner erklärt, dass der Antrag der Stadt Schortens zurückgezogen wurde. Der Antrag MEZ sei vom Kreisausschuss in den Kreistag im Dezember verlagert worden.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag von Herrn KTA Just vor.

Herr Just begründet die Eiligkeit seines Antrages damit, dass es um 6% der Stromproduktion, die aufrechterhalten werden müsse, gehe. Die Dringlichkeit sei vorhanden, da es nur noch drei Monate seien, dies umzusetzen.

Herr Landrat Ambrosy dankt für den Antrag. Er erklärt, dass die Problematik schon länger bekannt war und damit bereits vor dem Kreisausschuss ein Antrag gestellt werden können. Der Kreisausschuss hätte sich dann zuvor damit beschäftigen können.

Er schlägt vor, den Antrag als Organisationsbeschluss zu behandeln und dann in den Kreisausschuss am 05.10.2022 oder auch in einen Fachausschuss zu verweisen.

Herr KTA Funke erklärt, dass er das Vorgehen politisch als fragwürdig empfinden würde so vorzugehen, wie der Landrat es vorgeschlagen hat. Aus seiner Sicht war es objektiv nicht möglich, die Frist einzuhalten und würde im großzügigen Umgang mit Kreistagsabgeordneten und in der Sache es für dringlich geboten halten, sich mit diesem Antrag zu beschäftigen.

Herr KTA Schürgers erklärt, dass doch derzeit überall die „Hütte brenne“ und viele Landkreise, Städte und Gemeinden diese Resolutionen schicken und man deshalb diese auch diskutieren sollte.

Der Landrat erklärt, dass in jedem Fall der Kreisausschuss einberufen werden müsse. Bezüglich des Antrages der Mehrheitsgruppe erklärt der Landrat, dass dieser sich auf den Antrag der CDU bezog und die Zuständigkeit als Anteilseigner klar gegeben sei.

Herr KTA Zillmer erklärt, dass der Antrag der Mehrheitsgruppe sich nicht nur auf die EWE beziehe.

Frau KTA Esser stellt den Antrag zur Geschäftsordnung zum Ende der Debatte. Die Personen der Rednerliste dürfen ihre Wortbeiträge zu Ende führen.

Herr KTA Theemann erklärt, dass er keine Eilbedürftigkeit sehe. Er erklärt, dass schon seit Monaten Krieg in der Ukraine herrsche und Gasknappheit Thema sei. Die Entscheidung die Werke abzuschalten, stammt aus vor der Kriegssituation. Die Resolution hätte man schon vorher machen können.

Herr KTA Schürgers erklärt, dass er eine heutige Behandlung des TOPs bevorzugen würde.

Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte:

Mehrheitlich beschlossen

Ja	28
Nein	5
Enthaltung	3

Abstimmung über die Dringlichkeit:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja	14
Nein	22
Enthaltung	0

Die Dringlichkeit ist damit nicht gegeben und der Antrag wird in den Kreisausschuss vom 05.10.2022 verwiesen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.06.2022**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 08.06.2022 werden genehmigt.

#### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Bürger A erklärt, er habe als ehemaliger Sprecher der Nabu einige Fragen.

Er berichtet, dass der Landkreis Friesland etwas mehr als 100 Alleen habe und damit an Stelle drei in Niedersachsen stehe. 2006 habe der Landkreis beschlossen, dass Alleen zu schützen und bewahren seien. Er erklärt, dass er dies an den derzeitigen Beschlüssen zu den Kreisstraßen nicht erkennen könne und fragt, ob eine Berichtspflicht vorgesehen sei?

Herr Landrat Ambrosy erklärt, dass die Thematik bewusst sei und in den derzeit in Überarbeitung befindlichen MEZ/HSP als Zielsetzung hinterlegt sei.

In den Fachausschüssen sei mehrfach diesbezüglich diskutiert worden. Eine Entnahme von Bäumen würde nur vorgenommen werden, wenn es Unfalltechnisch nicht anders möglich sei. Ein Ersatz werde in der Regel vor Ort vorgenommen, falls dies nicht möglich ist, werde ein Ersatz an anderer Stelle vorgenommen. Der Landrat Herr Ambrosy erklärt weiter, dass Schutzgüter miteinander abgewägt und Verkehrssicherheitspflichten eingehalten werden müssten.

Bürger A betont, dass es ihm um die Berichtspflicht ginge und fragt noch einmal, ob es eine solche gäbe. Er kämpfe dafür, dass Alleen in Niedersachsen geschützt werden.

Herr Landrat Ambrosy erklärt, dass die Straßenverkehrsbehörde den zuständigen Ausschuss immer informieren würde. Wenn der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft einen Beschluss fasse der eine Berichtsfassung vorsieht, erfolge diese auch. Generell gilt allerdings, dass die Straßenverkehrsordnung aus Gründen der Sicherheit (und Bundesgesetz bricht Landesgesetz) entsprechende Beschlüsse auch brechen könne.

Herr KTA Mandel dankt Bürger A für die Alleinpatenschaften. Der Punkt Alleen sei einstimmig durch den Kreisausschuss mit in die MEZ/HSP aufgenommen worden. Die Frage der Katierung/ Berichtspflicht nehme man ebenfalls auf jeden Fall mit.

Bürger A erklärt nun Fragen als Klimaschützer stellen zu wollen. Zunächst fragt er, wie der Stand zum versprochenen Stromerntedisplay an der BBS Varel sei. Herr KTA Homfeldt erklärt, dass der Stand wie im Fachausschuss bereits erklärt in Arbeit sei.

Er fragt weiter, ob der Landkreis sich mit der Förderung der Balkonkraftwerke beschäftigen werde. Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass dies auch Thema in der Wohnungsbau Gesellschaft sei, im Haushalt des Landkreises seien keine Mittel dafür eingeplant, man müsste dies also in der Haushaltsplanung berücksichtigen.

Bürger A fragt weiter nach dem Stand Photovoltaik und ob es einen Klimabeirat geben wird? Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass es einen Beschluss gäbe, nach dem an allen Stellen, wo es möglich ist, Photovoltaik installiert würde. Die noch nicht ausgestatteten Dächer seien in Arbeit. Die Prüfung sei bereits abgeschlossen und durch technische Erneuerungen ergeben sich hier auch weitere Möglichkeiten z.B. in Hohenberge. Einen Klimabeirat werde es geben. Der neue Klimaschutzbeauftragte Herr Lang habe sich jetzt eingearbeitet, eine genaue Terminierung müsse der Landrat zunächst erfragen.

Bürgerin B befragt den Kreistagsvorsitzenden Herrn Wiesner nach der neuen Beratungsstelle für queere Menschen und warum diese eingerichtet werden soll. Der Kreistagsvorsitzender Herr Wiesner erklärt, dass der Antrag angenommen wurde und die Gründe liegen darin, dass ca. 10% der Menschen im Landkreis sich keinem Geschlecht zugeordnet fühlen und diese müssten gehört werden. Gerade bei queeren Menschen gäbe es viele psychische Probleme. Die Selbstmordrate von homosexuellen Menschen sei doppelt so hoch wie bei heterosexuellen und gerade jungen Menschen müsse Hilfe vor Ort angeboten werden.

Bürgerin C erklärt, dass sie Teil einer Gruppe sei, die ehrenamtlich arbeitet und Ukrainern Grundlagen des Deutschunterrichtes erteile seit Mai. Sie erklärt, dass immer mehr soziale Beratung in allen Bereichen (Wohnungssuche, Arztbesuche, Schwangerenberatung, ...) Teil der Arbeit sei. Deshalb würde man sehr dringend Dolmetscher benötigen. Sie fragt nach den Unterstützungsmöglichkeiten durch den Landkreis.

Der Landrat Herr Ambrosy spricht seinen Dank für diese ehrenamtliche Arbeit aus, die sehr geschätzt werde. Er erklärt, dass der Landkreis mit Videodolmetschern arbeite und in Sammelunterkünften entsprechendes Personal vor Ort sei. Derzeit gäbe es darüber hinaus keine Mittel, aber die Thematik sei bekannt und in Arbeit. Die Bürgerin C fragt weiter nach Unterstützung in der niederschweligen Beratung. Ggf. könnte hier auch eine Zusammenarbeit mit der Stadt angedacht werden.

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner bedankt sich für die Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

## **TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen**

### **TOP 6.1 Änderung in der Besetzung der Fachausschüsse Vorlage: 0271/2022**

**Begründung:**

Herr KTA Christian Berner ist Nachfolger der verstorbenen KTA Anne Bödecker und wurde von der Mehrheitsgruppe deshalb für die o.g. Ausschüsse benannt.

**Beschluss:**

Die Besetzung der Fachausschüsse wird wie folgt geändert:

Herr KTA Christian Berner

- ersetzt Herrn KTA Manfred Buß im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
- ersetzt Herrn Sören Mandel im Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung
- rückt für die verstorbene KTA Anne Bödecker im Ausschuss Schule, Sport und Kultur nach.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.2 Änderung der Besetzung des Beirates der Volkshochschule  
Vorlage: 0290/2022**

**Begründung:**

Die Umbesetzung erfolgt auf Wunsch der Gruppe CDU; ZV; UWG.

**Beschluss:**

Frau KTA Melanie Sudholz ersetzt Herrn KTA Axel Homfeldt im Beirat der Volkshochschule.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.3 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 22.06.2022**

**TOP Masterplan Sportstätten 2030  
6.3.1 Vorlage: 0217/2022**

Herr Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass durch den Bundesbeschluss eine Erweiterung vorgenommen wurde. Er bedankt sich beim Gebäude-management für das schnelle Handeln.

Herr KTA Homfeldt erklärt, dass viele Sanierungsmaßnahmen aufgenommen wurden und ihnen der rote Faden zur Energieplanung fehle.

Der Landrat Herr Ambrosy berichtet, dass der zuständige Fachausschuss in den entsprechenden Beschlussfassungen dies umsetzen werde.  
Zunächst ginge es um die Beantragung der Mittel, da arbeite man auch nur mit Schätzwerten. Die endgültige Fördersumme müsse dann noch ermittelt werden.

**Beschluss:**

aus dem Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 09.06.2022:

1. Der ersten Fassung des Masterplans Sportstätten 2030 wird in der vorgelegten Form zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der weiteren Planung der Sporthalle „Kieler Str.“ ein „Standardleistungsbuch Sportstätten“ zu erstellen und diese den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis inkl. Ergänzungsvorlage:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.3.1.1 Ergänzungsvorlage zu Vorlage 0217/2022: Interessensbekundungsverfahren zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“  
Vorlage: 0301/2022**

**Begründung:**

Der Deutsche Bundestag hat am 28.07.2022 im Nachgang zum Fachausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz am 09.06.2022 mit Beschluss des Bundeshaushalts 2022 Programmmittel in Höhe von 476 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ vorgesehen. Für die Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren durch Einreichung einer Projektskizze ist ein Beschluss des Kreistages erforderlich. Es besteht die Möglichkeit erhebliche Fördersummen für die im Masterplan vorgesehenen Maßnahmen zu erhalten. Um den Erhalt möglicher Fördergelder nicht zu gefährden, wird der Beschluss um die Punkte 3. und 4. erweitert.

**Gegenstand der Förderung**

Gegenstand der Förderung sind kommunale Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Ein Schwerpunkt soll bei Schwimmhallen und Sportstätten liegen, da hier ein besonderer Instandsetzungsrückstand gesehen wird. Die zu fördernden Einrichtungen sollen eine besondere Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort haben und müssen daher für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Mit Blick auf die beabsichtigten Klimawirkungen des Programms kommen als Fördergegenstände grundsätzlich nur Gebäude im Sinne des Gebäudeenergiegesetzes in Betracht.

Gefördert wird die umfassende bauliche Sanierung und Modernisierung der fördergegenständlichen Einrichtungen, die in besonderer Weise zum Klimaschutz beitragen und nur geringe Ressourcenverbräuche erfordern. Das bedeutet: Bestandsgebäude sind grundsätzlich zu erhalten. Ersatzneubauten sind nur in Ausnahmefällen förderfähig. Dies kann dann der Fall sein, wenn dies im Vergleich zur Sanierung die nachweislich deutlich wirtschaftlichere und mit Blick auf den Klimaschutz effektivere Variante ist. Bauliche Erweiterungen der zu sanierenden Einrichtungen können nur gefördert werden, wenn diese zwingend notwendig sind.

Die Gebäude müssen nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme erstmals die Effizienzgebäude-Stufe 70 erreichen. Ersatzneubauten und Erweiterungen, die eine zusammenhängende Netto-Grundfläche > 50m<sup>2</sup> aufweisen, müssen nach Abschluss der Maßnahme die Effizienzgebäude-Stufe 40 gem. BEG erreichen.

Die zu fördernden Projekte müssen zum Erreichen der Ziele des Klimaschutzgesetzes im

Sektor Gebäude beitragen. Sie müssen deshalb den energetischen Anforderungen mit dem Ziel der deutlichen Absenkung von Treibhausgasemissionen genügen. Sie sollen ferner vorbildhaft hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit sein. Darüber hinaus müssen sie über ein hohes Innovationspotenzial zur energetischen Sanierung der sozialen Infrastrukturen verfügen. Mit Blick auf die Steigerung der Resilienz sind insbesondere die kommunalen Infrastrukturen gefragt und müssen mit gutem Beispiel vorangehen.

### **Art, Umfang und Höhe der Zuwendung**

Die Zuwendung erfolgt als Projektförderung in Form der Anteilsfinanzierung durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss. Die Zuwendungen werden bei der Bewilligung auf einen Höchstbetrag begrenzt.

Der Bundesanteil der Förderung soll in der Regel zwischen 1 und 6 Millionen Euro liegen. Die Projekte müssen vom Landkreis mitfinanziert werden. Die max. Zuschusshöhe beträgt 45. v.H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Entsprechend beträgt der aufzubringende kommunale Eigenanteil mindestens 55 v.H..

### **Verfahren**

Mit der Durchführung des Programms hat das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) beauftragt.

Das Verfahren ist in zwei Phasen untergliedert. Nach Einreichung der Projektskizzen in der 1. Phase (Interessenbekundungsverfahren) beschließt der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags die zur Antragstellung vorzusehenden Projekte. Die 2. Phase umfasst dann die eigentliche Beantragung der Bundesförderung in Form einer Projektzuwendung (Zuwendungsantrag) nach Maßgabe der Verwaltungsvorschriften zu § 44 BHO durch die ausgewählten Kommunen.

Für die erste Phase, im sogenannten Interessensbekundungsverfahren, schlägt die Verwaltung vor, dass der Antrag in Form einer Projektskizze für folgende Sportstätten gestellt wird:

1. 2-fach Sporthalle „Kieler Str.“ am Oberstufengebäude der IGS Friesland-Nord in Schortens
2. 3-fach Sporthalle an der Oberschule in Hohenkirchen
3. 3-fach Sporthalle an der BBS in Varel
4. 3-fach Sporthalle am Mariengymnasium in Jever
5. 2-fach Sporthalle an der BBS in Jever
6. 3-fach Sporthalle an der OBS in Bockhorn

Voraussichtliche Durchführung der Maßnahmen:

Sporthalle „Kieler Str.“ Schortens	2023/2024
Sporthalle OBS Hohenkirchen	2024/2025
Sporthalle BBS Varel	2025/2026
Sporthalle Mariengymnasium Jever	2025/2026
Sporthalle BBS Jever	2026/2027
Sporthalle OBS Bockhorn	2026/2027

Die Reihenfolge der Sportstätten entspricht dem Inhalt nach dem beschlossenen Masterplan für Sportstätten.

### **Darstellung der Gesamtfinanzierung für den Förderzeitraum**

Für die Beantragung der Fördermittel müssen schon in der Phase 1 Angaben zu den zu erwartenden Kosten gemacht werden. Es ist jedoch anzumerken, dass neben deutlich gestiegenen Preisen und Lieferengpässen im Baubereich aktuell bei Ausschreibungen keine marktgerechten Angebote von Unternehmen abgegeben werden. Vor diesem Hintergrund ist es sehr schwierig belastbare Kostenschätzungen für die nächsten zwei Jahre, geschweige denn seriöse Angaben bis 2027, zu prognostizieren. Für die Maßnahme für die Jahre 2023/24 ist daher eine Preissteigerung von 25% kalkuliert, anschließend sind die Maßnahmen mit einem Aufschlag von 10% pro Jahr versehen worden.

Jahr	Liegenschaft	Projektausgaben	Bundesmittel	Eigenmittel
2023/24	SpH IGS Schortens	3.500.000 €	1.575.000 €	1.925.000 €
2024/25	SpH Hohenkirchen	5.200.000 €	2.340.000 €	2.860.000 €
2025/26	SpH BBS Varel	6.100.000 €	2.745.000 €	3.355.000 €
2025/26	SpH MG Jever	3.900.000 €	1.755.000 €	2.145.000 €
2026/27	SpH BBS Jever	2.700.000 €	1.215.000 €	1.485.000 €
2026/27	SpH OBS Bockhorn	6.800.000 €	3.060.000 €	3.740.000 €

Bei der Sporthalle „Kieler Str.“ in Schortens werden derzeit zu verschiedenen Varianten die Kostenschätzungen ermittelt. Die Ergebnisse der wirtschaftlichen Betrachtung lagen zur Ladefrist der Vorlage nicht vor, so dass bei der Sporthalle für die Antragsstellung vorerst eine Sanierung angemeldet wird. Das Ergebnis der o.g. Untersuchung wird zum nächsten Ausschuss im November vorgestellt.

Falls es während der Anmeldephase bis zum 30. September 2022 die vorläufigen Ergebnisse der Untersuchung vorliegen sollten und diese eher zu einem Ersatzbau tendieren, würde die Verwaltung, vorbehaltliche der Zustimmung der politischen Gremien, die Projektskizze für diese Maßnahme zum Abgabetermin anpassen bzw. ändern. Eine spätere Anpassung ist nach schriftlicher Aussage der Förderstelle nicht möglich.

### **Zuwendungsempfänger**

Antragsberechtigt und Förderempfänger sind nur die Städte und Gemeinden (Kommunen), in deren Gebiet sich das zu fördernde Projekt befindet. Landkreise sind nur dann antragsberechtigt, wenn sie Eigentümer der Einrichtung sind.

### **Antragstellung**

Der Antrag zur Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren ist dem BBSR bis zum **30. September 2022** online einzureichen. Für die Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren durch Einreichung einer Projektskizze ist ein Beschluss des Kreistages erforderlich.

Dieser kann spätestens bis zum **21. Oktober 2022** dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) nachzureichen werden.

Zuvor ist bis zum 23. September 2022 dem für die Städtebauförderung zuständigen Landesressort formlos anzuzeigen, dass und für welches Projekt eine Interessensbekundung vorgesehen ist.

### **Beschluss:**

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag (0217/2022) wird wie folgt erweitert:

3. Die Verwaltung wird beauftragt für die in der Vorlage aufgeführten Sportstätten die Projektskizzen im Interessensbekundungsverfahren (Phase 1) für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ einzureichen.
4. Bei einer Auswahl, der in der Vorlage aufgeführten Sportstätten, in die Phase 2 des Bundesprogramms werden entsprechende Finanzmittel in den Haushaltsjahren bereitgestellt.



### **Abstimmungsergebnis:**

Siehe oben(Hauptbeschluss)

### **TOP 6.3.2      Taxitarif; Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und – bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Friesland Vorlage: 0218/2022**

#### **Beschluss:**

aus dem Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 09.06.2022: Die Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Friesland wird entsprechend der als Anlage beigefügten Fassung der Änderungsverordnung geändert.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **TOP 6.3.3      Antrag der Gruppe CDU/ZV/UWG/WPW vom 02.02.2022 zur Erstellung einer Bestandsaufnahme bestehender Photovoltaikanlagen auf kreis- eigenen Dachflächen. Vorlage: 0220/2022**

Herr KTA Homfeldt erklärt, dass man eine verbindliche Aussage gerne hätte, wann die Prüfung abgeschlossen sei. Außerdem beantragt er, die Bürgerbeteiligung unter Punkt 4 aufzunehmen.

Die KTAs sind sich einig, dass sowohl eine betriebswirtschaftliche Prüfung und Arbeitsweise wie auch eine Bürgerbeteiligung sinnvoll seien.  
Es sollen gerne viele „Kleine“ profitieren.

Herr KTA Mandel stellt den Antrag unter Punkt 5 aus „Dachflächen“ „Flächen“ zu machen, um alle Flächen einzuschließen.

Herr KTA Zillmer bittet um Vorlage eines Zeitplanes.

Änderungsantrag 1 (von Herrn KTA Homfeldt) zur Einbringungen der Bürgerbeteiligung und der betriebswirtschaftlichen Prüfung:

- Einstimmig beschlossen bei drei Enthaltungen

Änderungsantrag 2 (von Herrn KTA Mandel) aus kreiseigenen Dachflächen kreiseigene Flächen zu machen:

- mehrstimmig bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung

Änderungsantrag 3 (von Herrn KTA Zillmer) auf Vorlage eines Projektplanes: -einstimmig beschlossen

#### **Geänderter Beschluss:**

aus dem Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 09.06.2022 und nach Änderungsanträgen des Kreistages:

1- Die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstandsbericht „Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen kreiseigener Gebäude“ werden zur Kenntnis genommen

- 2- Der weitere Ausbau mit PV-Anlagen auf landkreiseigenen Gebäuden soll nach baulicher und technischer Prüfung fortgeführt werden.
- 3- Für die Beauftragung von Fachplanungsbüros zur Untersuchung der Tragfähigkeit der Dachflächen für die Lastaufnahme bei Aufstellung weiterer PV-Anlagen werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € für 2022 bereitgestellt.
- 4- Die Installation und der Betrieb von weiteren PV-Anlagen soll in Eigenbetrieb durch den Landkreis Friesland erfolgen. Eine mögliche Bürger/innenbeteiligung beim Betrieb der PV-Anlagen ist zu prüfen und eine Wirtschaftlichkeitsprüfung vorzunehmen.
- 5- Neben den Flächen der kreiseigenen Gebäude sollen auch die Fassaden sowie die kreiseigenen Park- und Fahrradstellflächen in die bauliche und technische Prüfung für die Errichtung und den Betrieb von PV-Anlagen einbezogen werden.
- 6- Ein Zeitplan wird vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	2

**TOP 6.3.4 Taxibeförderung im Rahmen der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe gem. 35a SGB VIII  
Vorlage: 0229/2022**

**Beschluss:**

Der Erhöhung der Leistungsentgelte von Taxi- und Mietwagenunternehmen zur Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII in Höhe von 10 % wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.4 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 13.07.2022**

**TOP 6.4.1 Einführung von Kulturförderrichtlinien (Kulturfonds)  
Vorlage: 0234/2022**

Herr KTA Schürgers fragt nach dem Gesamtvolumen. Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass wie in der Vorlage stehend, das Volumen 25.000€ beträgt.

**Beschluss:**

(aus dem Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 07.07.2022):  
Der Einführung der Kulturförderrichtlinie gem. Anlage wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	12

**TOP 6.5 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 27.07.2022****TOP 6.6 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 10.08.2022****TOP 6.6.1      Anfrage der Stadt Schortens zur Zentralen Vergabestelle, Eilentscheidung nach § 89 NKomVG  
Vorlage: 0252/2022**

Herr KTA Just erklärt, dass er im Vertrag über den Punkt „20% Verwaltungsgemeinkosten“ gestolpert sei, da die KITAS der Städte und Gemeinden auf diesen Kosten sitzen bleiben. Er fragt, wie dies begründet sei.

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass die Verträge Ergebnisse aus Verhandlungen mit den Kämmerern seien und alle dem Ergebnis zugestimmt hätten. In diesem Fall übernehme der Landkreis eine Fremdaufgabe.

**Beschluss:**

Der Landkreis Friesland übernimmt die Aufgaben der Zentralen Vergabestelle für die Gemeinden Sande, Wangerland und Wangerooge sowie den Städten Jever und Schortens.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen vertraglichen Regelungen zu formulieren und den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird im Wege einer Eilentscheidung nach § 89 NKomVG beauftragt, ab dem 01.01.2023 eine Kraft nach Entgeltgruppe 9 c TVöD einzustellen und diese Stelle im Stellenplan 2023 auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.7 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 24.08.2022****TOP 6.8 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 07.09.2022****TOP 6.8.1      Änderung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte des Landkreises Friesland in der Gemeinde Wangerooge vom 01. August 2019  
Vorlage: 0238/2022****Beschluss:**

(aus dem Ausschuss Finanzen und Digitalisierung vom 05.09.2022):

Der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte des Landkreises Friesland in der Gemeinde Wangerooge vom 01. August 2019 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP      Netzwerkkoordination für die regionale Hospiz- und Palliativarbeit  
6.8.2      Vorlage: 0242/2022**

Frau KTA Kück begrüßt die Arbeit ausdrücklich.

**Beschluss:**

(aus dem Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 06.09.2022):  
Der Ausschuss stimmt einer Beantragung zur Förderung der Koordination der Aktivität in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken durch einen Netzwerkkoordinator/in nach § 39d Absatz 3 SGB V zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP      Friesland-Kliniken; Umwandlung von Liquiditätsdarlehen in eine Ein-  
6.8.3      stellung in die Kapitalrücklage  
Vorlage: 0276/2022**

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass es ein gutes Signal an unsere Bürgerinnen und Bürger sei, Richtung Zukunft. Die neue Geschäftsführerin habe eine große Aufgabe vor sich. Er gehe derzeit von einem Verlust von ca. 3,8 Mio € aus, der Haushalt decke einen Verlust von 2 Mio € ab.

**Beschluss:**

Die in den Jahren ab 2019 ff. an die damalige Northwest Krankenhaus gGmbH und die damalige St. Johannes Hospital gGmbH gegebenen Liquiditätsdarlehen werden in eine Einstellung in die Kapitalrücklage der Friesland Kliniken gGmbH umgewandelt, um den im Jahresabschluss 2021 entstandenen, nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 10.480.127,17 Euro auszugleichen.

Der Betrag in Höhe von 10.480.127,17 Euro wird aus den Forderungen des Landkreises Friesland gegenüber verbundenen Unternehmen abgeschrieben; er verschlechtert entsprechend den Jahresabschluss 2021 des Landkreises Friesland.

Der Kreistag stimmt der außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 10.480.127,17 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.8.4 Anfrage der Stadt Schortens zur Übernahme der Zentralen Vergabestelle der Nordkreiskommunen**  
**Vorlage: 0282/2022**

**Beschluss:**

(aus dem Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung vom 05.09.2022):

Der Landkreis Friesland übernimmt gegen Kostenerstattung die Aufgaben der Zentralen Vergabestelle für die Gemeinden Sande, Wangerland und Wangerooge sowie den Städten Jever und Schortens entsprechend dem vorgelegten (geänderten) öffentlich-rechtlichen Vertrag

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.8.5 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Kosten und Beschaffungen für die FTZ und die Kreisfeuerwehr gem. §58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG**  
**Vorlage: 0260/2022**

**Beschluss:**

(aus dem Ausschuss Finanzen und Digitalisierung vom 05.09.2022):

Der Kreistag beschließt gemäß §58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG über die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 147.000 € über- und außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2022. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

1. Überplanmäßige Kosten für die Beschaffung des Wechselträgerfahrzeuges i.H.v. 72.000 €.
2. Überplanmäßige Kosten für die Ausstattung der neuen Werkstatt der FTZ sowie die Gerätschaften für die Kreisfeuerwehr i.H.v. 15.000 €.

Außerplanmäßige Beschaffung eines Kompressors i.H.v. 60.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.8.6 Digitalisierung ÖGD**  
**Vorlage: 0261/2022**

Herr KTA Mandel spricht ein großes Lob an die Verwaltung aus. Insbesondere im Gesundheitswesen sei das Konzept revolutionär. Auch das Share-Desk-Prinzip sei vorbildlich. Dieses Konzept sei ein klares Zeichen zur zukunftsgerichteten Aufstellung des Gesundheitsdienstes.

**Beschluss:**

(aus dem Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung):

Das Konzept für das „Digitales Gesundheitsamt 2025“ wird gemäß der vorliegenden Teilprojekte umgesetzt und die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.8.7 Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und –  
bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im  
Landkreis Friesland  
Vorlage: 0278/2022**

**Beschluss:**

(aus dem Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung vom 05.09.2022):

Die Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Friesland wird entsprechend der als Anlage beigefügten Fassung der Änderungsverordnung geändert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses: keine**

**TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse**

**TOP 8.1 Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 09.06.2022: keine**

**TOP 8.2 Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung vom 14.06.2022: keine**

**TOP 8.3 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 07.07.2022: keine**

**TOP 8.4 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft vom 25.08.2022: keine**

**TOP 8.5 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus vom 31.08.2022: keine**

**TOP 8.6 Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung vom 05.07.2022: keine**

**TOP 8.7 Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 06.09.2022: keine**

**TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament: keine**

**TOP 10 Mitteilungen des Landrates**

## **TOP 10.1 Abschussgenehmigung des Wolfes**

Der Landrat Herr Ambrosy berichtet, dass die Abschussgenehmigung des Wolfes erteilt wurde und der Landkreis sein Einverständnis gegeben habe.

Herr KTA Funke hinterfragt, ob es sich um eine Abschussgenehmigung für ein Einzeltier handle, der Landrat Herr Ambrosy bejaht dies.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Sinnhaftigkeit. Herr KTA Funke erklärt, dass für ihn die Frage der Zuständigkeit nicht geklärt sei auf Landes- und Bundeseite offene Fragen nicht beantwortet und sich nicht eindeutig positioniert werden würden.

Der Landrat ergänzt, dass die Sorge um die Weidetiere groß sei. Niedersachsen habe die größte Wolfsrudeldichte Europas, sodass der Bestand nicht in Gefahr sei.

Der Beschluss wird dem Protokoll beigelegt.

Anm.: Die Abschussgenehmigung wurde mittlerweile aufgehoben.

## **TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten**

### **TOP 11.1 Antrag der SPD/Grüne/FDP zur Energieumlage (aus KA vom 07.09.2022)**

#### **Beschluss:**

Herr KTA Mandel schlägt vor, so zu verfahren, wie im Kreisausschuss verabredet. Es folgt eine Diskussion zur Energieumlage und Atomenergie zwischen Herrn KTA Mandel und Herrn KTA Funke.

Herr KTA Zillmer stellt einen Änderungsantrag auf zusätzliche Finanzierung aus Sondervermögen:

13 Ja Stimmen

21 Nein Stimmen, damit mehrstimmig ablehnt.

Änderungsantrag von Herrn KTA Mandel:

Die Beschlussfassung soll der Vorberatung des Kreisausschusses entsprechen.

- Einstimmig angenommen

#### **Beschluss:**

Der Antrag der Mehrheitsgruppe zur Energieumlage wird beschlossen.

Eine Resolution resultierend aus Punkt 1 des Antrages geht an den Bund und eine Resolution resultierend aus Punkt 4 an das Land. Die restlichen Inhalte werden als Antrag an den Landkreis gestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **TOP 12 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung: keine**

## **TOP 13 Anregungen und Beschwerden: keine**

Schluss der öffentlichen Sitzung 16:40 Uhr

Jannes Wiesner  
Kreistagsvorsitzender

Sven Ambrosy  
Landrat

Michaela Steinker  
Protokollführerin